

0.	EINLEITUNG	11
0.1	Vorbemerkung	11
0.2	Aufgabenstellung	13
1.	DIE NATIONALÖKONOMISCHEN MODELLE	15
1.1	Vorbemerkung	15
1.2	Erklärung und Prognose in den Sozialwissenschaften	16
1.3	Die Natur ökonomischer Gesetze	19
1.4	Die nationalökonomische Theorie	21
1.41	Begriff und Voraussetzungen einer Theorie	23
1.5	Die Komplexität der ökonomischen Wirklichkeit	26
1.6	Über die Zulässigkeit des modelltheoretischen Vorgehens in der Nationalökonomie	28
1.61	Die Möglichkeit von Experimenten	29
1.7	Das ökonomische Modell als Bild der ökonomischen Wirklichkeit	31
1.8	Über die Anforderungen an ökonomische Modelle	36
1.9	Der Aufbau ökonomischer Modelle	39
1.91	Die Modellvariablen	40
1.92	Die Modellrelationen	40
1.93	Die Darstellung eines formalen Modells	42
1.10	Über den Charakter modelltheoretischer Aussagen	44
1.11	Über die Kausalstruktur ökonomischer Modelle	46
1.11.1	Vorbemerkung	46
1.11.2	Der Kausalitätsbegriff	47
1.11.3	Die Wechselwirkungsbeziehungen	48

	Seite
1. 11. 4	Kausalität und Funktionalität 53
1. 11. 5	Darstellung der Kausal- bzw. Funktionalbeziehungen 55
1. 11. 6	Operationale Arten von Funktional- bzw. Kausalbeziehungen 57
1. 12	Das Aggregationsproblem 58
1. 12. 1	Vorbemerkung 58
1. 12. 2	Über den Begriff der Aggregation 60
1. 12. 3	Die Wertaggregation 61
1. 12. 31	Über die Aggregation von Verhaltensweisen 62
1. 12. 32	Die Bildung von Mittelwerten und Indexzahlen 64
1. 12. 4	Über die Aggregation von Mikrobeziehungen zu Makrobeziehungen 67
1. 12. 41	Zur Problematik der Aggregation ökonomischer Beziehungen 68
1. 12. 42	Aggregation über Personen 70
1. 12. 42. 1	Methode I 72
1. 12. 42. 2	Methode II 73
1. 12. 43	Mögliche Widersprüche bei Prognosen 74
1. 12. 44	Die "vollkommene" Aggregation 75
1. 12. 44. 1	Die Methode von H. THEIL 77
1. 12. 44. 2	Die Methode von W. D. FISHER 77
1. 12. 45	Über den Informationsgewinn bzw. -verlust durch Aggregation 80
2.	VON DEN TRADITIONELLEN ÖKONOMISCHEN MODELLEN ZU DEN KYBERNETISCHEN MODELLEN DER WIRTSCHAFTSTHEORIE 81
2. 1	Vorbemerkung 81
2. 2	Über den Begriff Kybernetik 81
2. 21	Die Struktur als wesentliches Element des Kybernetikbegriffs 84

	Seite
2.22	Die kybernetischen Systeme 88
2.3	Die Wirtschaftskybernetik 90
2.4	Kybernetische Teildisziplinen 91
2.41	Die Regelungstheorie 92
2.41.1	Vorbemerkung 92
2.41.2	Steuerung und Regelung zur möglichen Abwehr von Störungen 93
2.41.21	Das geregelte System 94
2.41.22	Die mathematische Formulierung des Regelungsvorgangs 97
2.41.22.1	Die Laplace-Transformation 99
2.41.23	Zur Frage der Stabilität eines Regelkreises 102
2.41.24	Die Steuerung von Systemen 104
2.41.24.1	Begriff und Aufgaben der Steuerung 104
2.42	Das Konjunkturmodell von Michael KALECKI 109
3.	ÜBER DIE AUSSAGEMÖGLICHKEITEN KYBERNE- TISCHER MODELLE IN DER WIRTSCHAFTSTHEO- RIE 115
3.1	Vorbemerkung 115
3.2	Über die notwendige Anpassung der Wirtschafts- subjekte an die sich wandelnde ökonomische Umwelt 116
3.3	Über das Verhalten als Bestandteil ökonomischer Prozesse 119
3.31	Das Lernen 120
3.31.1	Lernformen 122
3.31.11	Die Lernform des trial and error 122
3.32	Lernende Modelle 125
3.32.1	Der Aufbau eines lernenden Modells 127
3.32.2	Konstruktionsskizze eines lernenden Modells 131

	Seite
4. ÜBER DIE GRENZEN EINER VERWENDUNG KYBERNETISCHER MODELLE IN DER WIRTSCHAFTSTHEORIE	133
4. 1 Vorbemerkung	133
4. 11 Über "Grenzen" innerhalb wissenschaft- licher Disziplinen	139
4. 2 Lineare Systeme bzw. lineare Abbildungen	141
4. 21 Der mathematische Vorteil linearer Systeme	146
4. 22 Lineare Systeme in der Realität	147
4. 22. 1 Über die Art der Beziehungen in ökonomischen Systemen	148
4. 22. 11 Konsumfunktion und Produktionsfunktion als Beispiel für ökonomische Beziehungen	149
4. 22. 11. 1 Die makroökonomische Konsumfunktion	150
4. 22. 11. 2 Die Produktionsfunktion	151
4. 23 Die Linearisierung von Funktional- zusammenhängen	155
4. 24 Über die Problematik einer Linearisierung ökonomischer Beziehungen	159
4. 25 Die Mathematik als Grenze bei der Analyse kybernetischer Modelle	165
4. 3 Die zeitliche Dimension als Grenze aller dynamischen Modelle	166
5. ZUSAMMENFASSUNG	168
6. LITERATURVERZEICHNIS	171
6. 1 Monographien	171
6. 2 Beiträge in Sammelwerken	177
6. 3 Beiträge in periodischen Veröffentlichungen und Zeitschriften	179